

Nahverkehr ganz nah



Mein Arbeitsheft

Kapitel 1:	
ZAHLEN · DATEN · FAKTEN	4
Kapitel 2:	
ORIENTIERUNG	14
Kapitel 3:	
FAHRKARTEN	26
Kapitel 4:	
SICHERHEIT UND SOZIALES	38



Liebe junge Fahrgäste.

Wie geht das mit den Bussen und Bahnen? Welche Linien kann ich nutzen? Und woher weiß ich, wann und wo sie abfahren? Woher bekomme ich Informationen? Also – kurz und gut – wie funktioniert der Nahverkehr in Frankfurt am Main? Und: Wie kann ich mich gut, sicher und umweltfreundlich in der Stadt bewegen und meine Ziele erreichen?

Wir möchten Euch dabei helfen, dies alles zu erfahren und zu erlernen. Dann werdet Ihr Euch auf Euren Wegen sicher fühlen und Busse und Bahnen auch gerne und häufig nutzen. Dieses Arbeitsheft wurde extra für Euch gemacht, und Ihr könnt es auch mit nach Hause nehmen. Darin haben wir einige wichtige Informationen, Ratschläge und viel Wissenswertes zum Frankfurter Nahverkehr zusammenge-

stellt. Ihr könnt damit lernen, es ausfüllen, es aber auch zum Nachschlagen weiterverwenden.

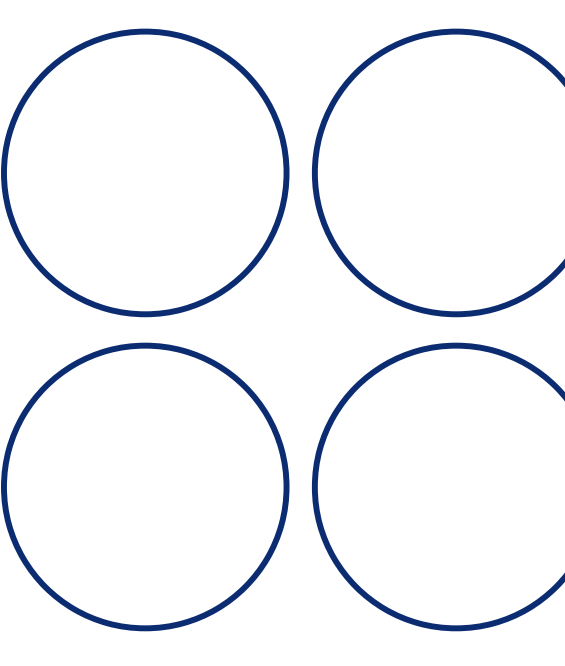
Aber vor allem soll es Euch dazu ermuntern, selbständig und klimafreundlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln mobil zu sein. Also – probiert es aus, seid unterwegs mit Frankfurts Bussen und Bahnen. Und vielleicht könnt Ihr Euren Eltern und Freunden noch etwas beibringen oder zeigen, wie es – gut oder besser – geht. Also probiert es einfach aus, den Frankfurter Nahverkehr kennenzulernen. Beginnt direkt vor der Haustür: Nahverkehr ganz nah.

Eine gute Fahrt mit Bus und Bahn wünscht Euch

Euer Team von Nahverkehr ganz nah



Verkehrsmittel malen und raten



Kapitel 1: **ZAHLN · DATEN · FAKTEN** → 1 von 8

Nahverkehr
ganz nah

Stand 01.2026

Aufgabe

- 1** Wenn du keine weite Reise machst, sondern nur mal eine kurze Fahrt in die Stadt oder auch in den Nachbarort, zur Schule, zu deinen Freunden oder zum Einkaufen. Dann hast du viele Möglichkeiten, zum Ziel zu gelangen. Welche fallen dir ein?

Vor- und Nachteile von Verkehrsmitteln

	VORTEILE	NACHTEILE

Stand 01/2020

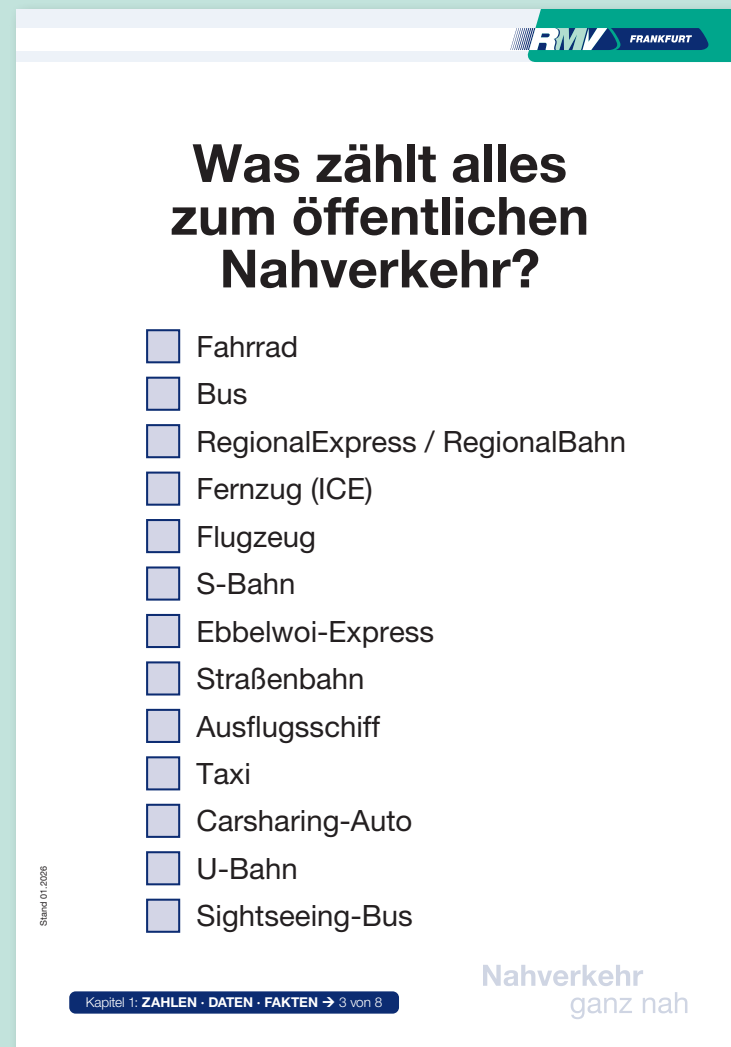
Kapitel 1: ZAHLEN · DATEN · FAKTEN → 2 von 8

Nahverkehr
ganz nah

Vor- und Nachteile

Jedes Verkehrsmittel hat **Vorteile** und **Nachteile**. Das hängt zum Beispiel davon ab, wie lang der Weg ist, den du zurücklegen willst. Oder wie viel Zeit du hast. Ist eine Haltestelle in der Nähe? Vielleicht bist du ja alleine

oder mit Freunden ohne einen Erwachsenen unterwegs. Denk auch an die **Umwelt**: etwa der **Platz**, den fahrende und parkende Verkehrsmittel brauchen oder der **Ausstoß von Abgasen**.



Was ist der ÖPNV?

Die offizielle Bezeichnung für diese Verkehrsmittel lautet ÖPNV. Das steht für **Ö**ffentlicher **P**ersonen**N**ah**V**erkehr.

Zu den Verkehrsmitteln des öffentlichen Personennahverkehrs zählen Busse und Bahnen im Nahbereich, also innerhalb einer Stadt oder auch einer Region. Sie zeichnen sich dadurch

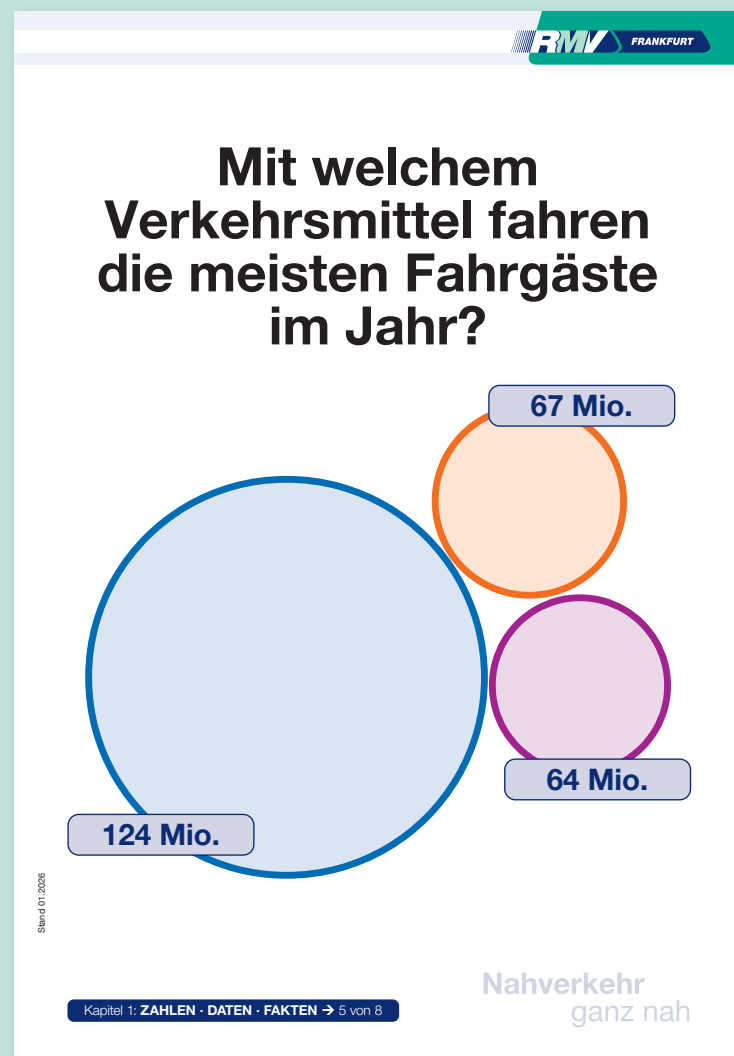
aus, dass sie in der Regel feste Haltestellen und Fahrpläne haben. Sie bringen Menschen vor allem zur Arbeit oder zur Schule, zum Einkaufen, zur Arztpraxis und zu ihren Hobbies. Dazu gehören unter anderem Sport, ins Theater oder zu großen Festen in der Stadt gehen (wie zum Beispiel das Museumsuferfest).



Die Linien des ÖPNV

Um all die Menschen von einem Ort zum anderen zu bringen, gibt es allein im Stadtgebiet von Frankfurt am Main 68 Stadtbuslinien, 8 Straßenbahnlinien, 9 U-Bahn-Linien, 9 S-Bahn-Linien, 32 Regionalbahnlinien und 32 Regionalbuslinien. „U-Bahn“ steht übrigens für „Untergrundbahn“. „S-Bahn“ ist ein schnelles Verkehrsmittel, das eine große

Stadt mit der Umgebung verbindet. Allein die Linien von Stadtbus, Straßenbahn und U-Bahn haben zusammen eine Länge von über **800 Kilometern** – das ist fast so lang, als wenn man von der Nordsee bis ganz in den Süden von Deutschland fahren würde. Im Frankfurter Nahverkehr gibt es außerdem fast **900 Haltestellen**.



Aufgabe

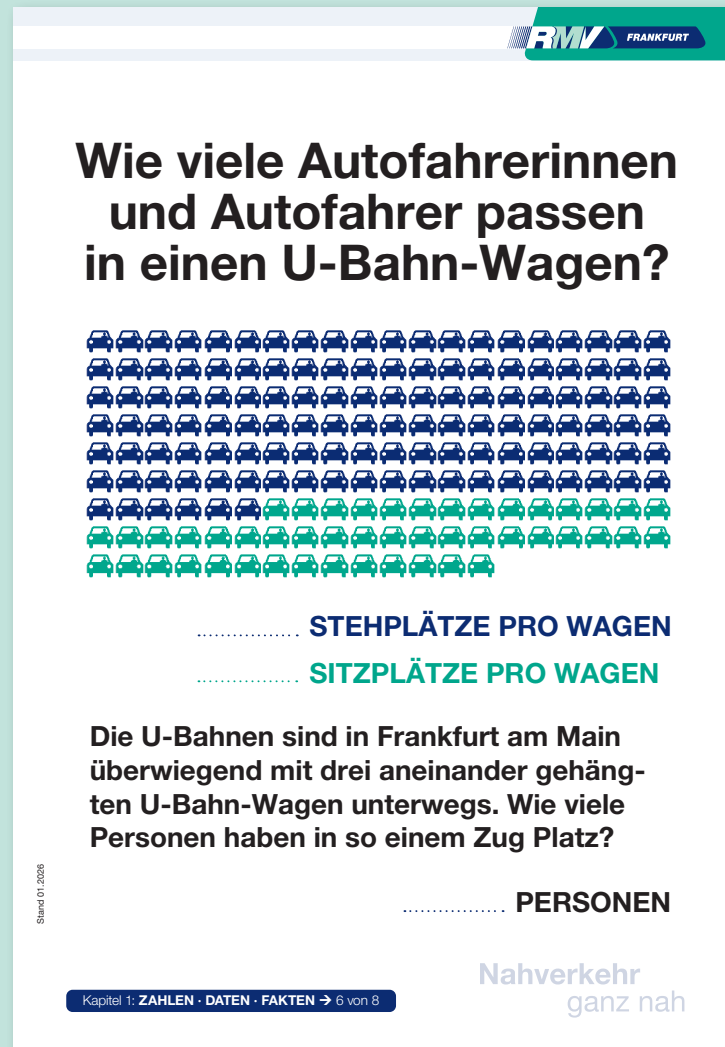
- 1 Stell dir vor, alle, die heute den ÖPNV nutzen, würden zukünftig allein in einem Auto fahren. Was würde passieren?

In Bussen und Bahnen unterwegs

Du wirst staunen, wie viele Menschen jeden Tag mit Bussen und Bahnen unterwegs sind! In einem Jahr fahren in Frankfurt am Main über **231 Millionen Fahrgäste** mit Bussen und Bahnen. Anders ausgedrückt: Das ist, als ob fast jeder der 780.000 Menschen, die in Frankfurt leben, jeden Tag einmal mit einem Bus oder einer Bahn fährt. Aber in Wirklichkeit fahren nicht nur Frankfurter und Frankfurterin-

nen, sondern es fahren auch viele Menschen, die aus der Umgebung kommen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Stadt, zum Beispiel um dort zu arbeiten. Das sind die sogenannten „**Pendler und Pendlerinnen**“. Und es gibt auch viele **Touristen und Touristinnen**, die Frankfurt am Main besuchen und hier mit Bussen und Bahnen fahren.





Aufgabe

- 1 Stell dir vor, alle Menschen, die in einer einzigen U-Bahn unterwegs sind, würden statt der Bahn das Auto nehmen, um in die Stadt zu kommen. In vielen Autos sitzt nur eine Person, in manchen bis zu fünf Personen. Nehmen wir einmal an, in jedem Auto sitzen zwei Personen. Überlege dir, wie viele Autos dann mehr auf unseren Straßen unterwegs wären.

- 2 Wie viele Personen sitzen meistens im Auto, wenn du damit unterwegs bist?



Gut für die Umwelt

Die meisten Motoren verbrennen Treibstoff und geben dabei Gase in die Luft ab. Manche dieser Gase sind schädlich für unsere Umwelt. Besonders schädlich ist **Kohlenstoffdioxid**, das oft einfach **CO₂** genannt wird. Du kennst dieses Gas, weil du es beim Atmen in kleinen Mengen wieder ausatmest. Pflanzen nehmen CO₂ auf und verwandeln es in Sauerstoff, den wir zum Atmen brauchen. Wenn zu viel CO₂ in die Luft gelangt, wird es immer wärmer auf der Erde. Das nennt man **Erderwärmung**. Eine Folge davon ist, dass das Eis an den Polen

schmilzt. Dadurch steigt der **Meeresspiegel**, und das Wasser kann Städte überschwemmen, die nah am Meer liegen. Ganze Inseln könnten sogar im Meer verschwinden! Wir können messen, wie viel CO₂ von einem Verkehrsmittel ausgestoßen wird. Diese Menge lässt sich auf die Anzahl der Personen und die gefahrenen Kilometer umrechnen. So kann man vergleichen, welche Verkehrsmittel mehr oder weniger CO₂ verursachen. Busse und Bahnen schneiden bei diesem Vergleich besser ab als Autos, weil sie pro Person weniger CO₂ in die Luft abgeben.



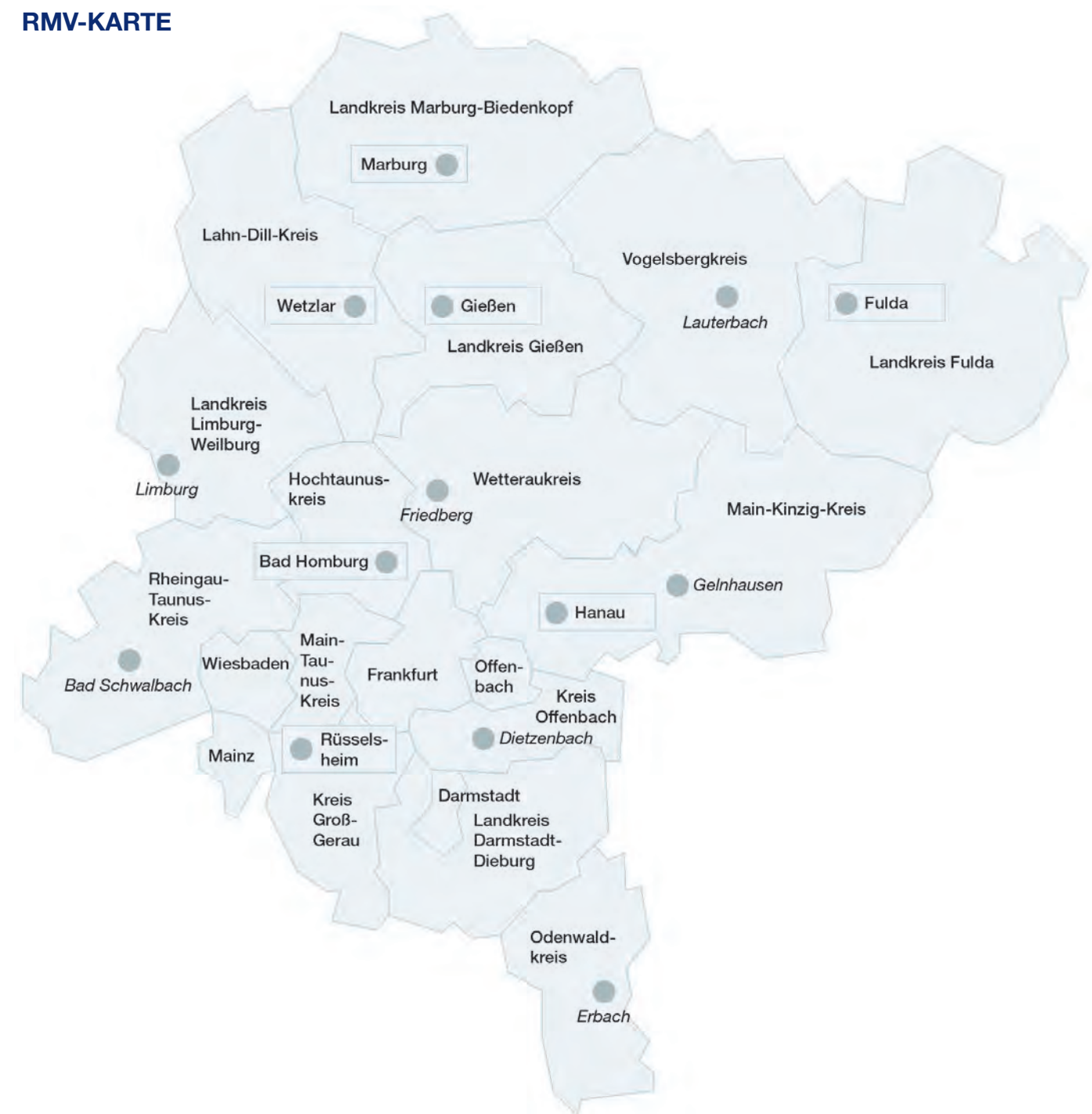
Aufgabe

- 1 Schau mal rechts auf der RMV-Karte, welche Ziele du mit den Bussen und Bahnen im RMV erreichen kannst! Welche Orte kennst du? Wo warst du schon einmal?

Das Gebiet des **Rhein-Main-Verkehrsverbundes** ist riesig: Es reicht bis nach **Wiesbaden** im Westen, **Fulda** im Osten, Darmstadt im Süden und **Marburg** im Norden – und sogar noch weiter. Auch **Mainz** gehört zum RMV, obwohl die Stadt

gar nicht mehr in Hessen liegt. **Frankfurt am Main** befindet sich ziemlich genau in der Mitte dieses Gebietes. Du kannst mit RMV-Fahrkarten mehr als 80 km in fast jede Himmelsrichtung fahren.

RMV-KARTE



Zeichen, die ich kennen sollte

.....

.....

.....

.....

.....

Stand 01.2026

Kapitel 2: ORIENTIERUNG → 1 von 6

Nahverkehr ganz nah

Aufgabe

Frage Deine Nachbarin oder Deinen Nachbarn und schreibe die Antwort auf:

1 Mit welchen öffentlichen Verkehrsmitteln bist du in Frankfurt am Main schon gefahren?

14

Nahverkehr ganz nah

Kapitel 2: ORIENTIERUNG

2 Wie kommst du morgens zur Schule?

Kennst du Piktogramme?

Oft sieht man statt einer langen Erklärung **kleine Zeichen**, die auf einen Blick deutlich machen, worum es geht. Solche Zeichen nennt man „**Piktogramme**“. Sie werden auch von Menschen verstanden, die nicht lesen können oder eine andere Sprache sprechen. Piktogramme erklären sich also „von alleine“: Man versteht sofort, was sie bedeuten, auch wenn man sie vorher noch nie gesehen hat. Die Farben der Verkehrsmittel-Piktogramme auf Plänen, in Broschüren und auf Hinweisschildern sind immer dieselben.

gramme erklären sich also „von alleine“: Man versteht sofort, was sie bedeuten, auch wenn man sie vorher noch nie gesehen hat. Die Farben der Verkehrsmittel-Piktogramme auf Plänen, in Broschüren und auf Hinweisschildern sind immer dieselben.

S-Bahn, U-Bahn und Straßenbahn sind – technisch gesehen – **voneinander völlig unabhängig**. Das bedeutet, dass die Gleise nicht miteinander verbunden sind. Man muss daher umsteigen, wenn man zwischen den verschiedenen Bahnen wechseln will. Das musst du aber auch, wenn du

die Linie wechselst – also zum Beispiel von der U4 zur U1.

Du kannst aber alle Verkehrsmittel mit der gleichen Fahrkarte benutzen, wenn du zum Beispiel mit der S-Bahn und der U-Bahn fahren willst (vergleiche Kapitel 3).

Arbeitsheft

15



Aufgabe

1 Was musst du kennen, um genau an der Haltestelle anzukommen, zu der du möchtest?

- | | |
|---|--|
| ☐ das Verkehrsmittel | ☐ die Jahreszeit |
| ☐ die Richtung / Endhaltestelle | ☐ den Umgebungsplan |
| ☐ die Liniennummer | ☐ die Abfahrtszeit |
| ☐ den Namen des Busfahrers/der Busfahrerin | ☐ die Umstiegshaltestelle |
| ☐ den Wochentag | ☐ die Ankunftszeit |
| ☐ das aktuelle Datum | |



An der Haltestelle

Meist halten Busse oder Bahnen, wenn sie in der einen Richtung unterwegs sind, auf der einen Seite. Wenn sie in die andere Richtung fahren, halten sie auf der gegenüberliegenden Seite. Aber es gibt auch Ausnahmen. Die letzte Haltestelle einer Linie wird auch **Ziel** oder **Richtung** genannt. Sie steht auf dem **Haltestellenschild**. Wichtig ist also, dass du immer an der richtigen Haltestelle wartest!

An einigen Haltestellen gibt es **elektronische Anzeigen**. Dort kannst du die Wartezeit bis zur Abfahrt ablesen. Dann steht dort zum Beispiel,

dass die Straßenbahn der Linie 16 in Richtung Offenbach in 1 Minute abfährt.

Ticketautomaten findest du an fast jeder S-Bahn-, U-Bahn- und Straßenbahn-Haltestelle. Wenn an deiner Haltestelle mal keiner sein sollte, benutze den Fahrkartenautomaten auf der gegenüberliegenden Straßenseite. An Bushaltestellen gibt es selten Automaten. Dort kauft man die Fahrkarte beim Busfahrer oder der Busfahrerin. An manchen Automaten kann man nicht mit Münzen oder Scheinen bezahlen. In der Nähe steht aber immer ein Automat, an dem du damit bezahlen kannst.

Montag - Freitag

3	27 57
4	13 28 43 58
5	13 28 43 58
6	12 27 42 57
7	12 27 42 57
8	12 27 42 57
9	12 27 43 58
10	13 43
11	13 43
12	13 43 58
13	13 28 43 58
14	12 27 42 57
15	12 27 42 57
16	12 27 42 57
17	12 27 42 57
18	12 27 42 57
19	13 28 43 58
20	13 28 43 58
21	13 28 43 58
22	13 28 43
23	13 43
0	13 43
1	13 32 57
2	27 57

Samstag

3	27 57
4	13 43
5	13 43
6	13 43
7	13 43
8	13 43
9	13 43
10	13 43
11	13 43
12	13 43
13	13 43
14	13 43
15	13 43
16	13 43
17	13 43
18	13 43
19	13 43
20	13 43
21	13 43
22	13 43
23	13 43
0	13 43
1	13 32 57
2	27 57

Wann geht's los?

Montag - Freitag

3	27 57
4	13 28 43 58
5	13 28 43 58
6	12 27 42 57
7	12 27 42 57
8	12 27 42 57
9	12 27 43 58
10	13 43
11	13 43
12	13 43 58
13	13 28 43 58
14	12 27 42 57
15	12 27 42 57
16	12 27 42 57
17	12 27 42 57
18	12 27 42 57
19	13 28 43 58
20	13 28 43 58
21	13 28 43 58
22	13 28 43
23	13 43
0	13 43
1	13 32 57
2	27 57

Samstag

3	27 57
4	13 43
5	13 43
6	13 43
7	13 43
8	13 43
9	13 43
10	13 43
11	13 43
12	13 43
13	13 43
14	13 43
15	13 43
16	13 43
17	13 43
18	13 43
19	13 43
20	13 43
21	13 43
22	13 43
23	13 43
0	13 43
1	13 32 57
2	27 57

Wann geht's los?

Montag - Freitag

3	27 57
4	13 28 43 58
5	13 28 43 58
6	12 27 42 57
7	12 27 42 57
8	12 27 42 57
9	12 27 43 58
10	13 43
11	13 43
12	13 43 58
13	13 28 43 58
14	12 27 42 57
15	12 27 42 57
16	12 27 42 57
17	12 27 42 57
18	12 27 42 57
19	13 28 43 58
20	13 28 43 58
21	13 28 43 58
22	13 28 43
23	13 43
0	13 43
1	13 32 57
2	27 57

Samstag

3	27 57
4	13 43
5	13 43
6	13 43
7	13 43
8	13 43
9	13 43
10	13 43
11	13 43
12	13 43
13	13 43
14	13 43
15	13 43
16	13 43
17	13 43
18	13 43
19	13 43
20	13 43
21	13 43
22	13 43
23	13 43
0	13 43
1	13 32 57
2	27 57

Aufgabe

- 1 An welcher Haltestelle hängt dieser Haltestellenfahrplan?
-
- 2 a) Wie viele Busse fahren dienstags zwischen 8.00 und 9.00 Uhr von dieser Haltestelle ab?
-
- b) Ist das samstags auch so?

- 3** Du willst dich am Samstag um 15.00 Uhr mit Freunden am Stadionbad treffen. Wann musst du an der Haltestelle Beuthener Straße losfahren, um pünktlich zu sein?
Schreibe Schritt für Schritt auf, wie du deine Fahrt planst.

Fahrplan und Perlschnur

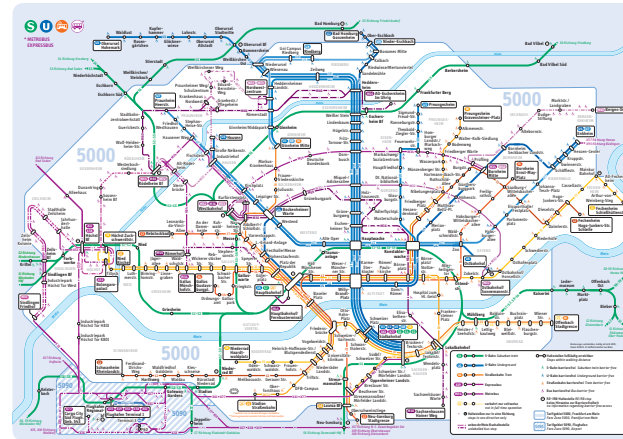
An jeder Bushaltestelle und an jeder Bahnstation findest du einen **Haltestellenfahrplan** für jede Linie, die dort hält. Auf diesem Fahrplan kannst du sehen, wann der Bus oder die Bahn abfährt. Meistens gibt es drei verschiedene Spalten: eine für **wochentags**, eine für **samstags** und eine für **sonntags**. An den Wochenenden fahren weniger Busse und Bahnen als unter der Woche. Manchmal gibt es auch kleine Zeichen hinter der Abfahrtszeit,

wenn sie nicht immer gilt. Einige Linien haben auch unterschiedliche Fahrpläne für die Schulzeit und die Ferienzeit.

Auf dem Haltestellenfahrplan befindet sich links die sogenannte **Perlschnur** dieser Linie. Sie zeigt dir, welche Haltestellen zu der Linie gehören. Die Zahlen in den Perlen geben an, wie viele Minuten du bis zur Haltestelle, zu der du fahren möchtest, brauchst.



Wohin fährt denn die Bahn?



S-Bahn: grüne Linien
U-Bahn: blaue Linien
Straßenbahn: orange Linien
Metro- und Expressbus: lila Linie
Punkt oder Kasten = Haltestelle
dicke hellblaue Linie = Fluss (Main oder Nidda)

Stand 01.2020

Kapitel 2: ORIENTIERUNG → 4 von 6

Nahverkehr
ganz nah

Aufgabe

- 1 Du möchtest von der Hauptwache zum Zoo fahren. Welche Linien bringen dich hin? Wie viele Stationen weit musst du fahren?

Ich nehme die Linie _____ oder _____ und bin nach _____ Stationen am Zoo.

- 2 Wie kommst du von der Bockenheimer Warte zum Willy-Brandt-Platz? Gibt es auch einen direkten Weg?

Die Linienpläne für Bus und Bahn

Busse und Bahnen haben verschiedene Liniennummern, die dir helfen, die richtige Verbindung zu finden. Du kannst die Nummern auf einem **Linienplan** sehen, der dir zeigt, wo die Linien verlaufen. Die Nummern sind direkt auf den Linien und in einem Kästchen zusammen mit dem Namen der Endhaltestelle zu finden. Sie sind auch auf den Fahrzeugen angebracht – vorne, hinten und an den Seiten.

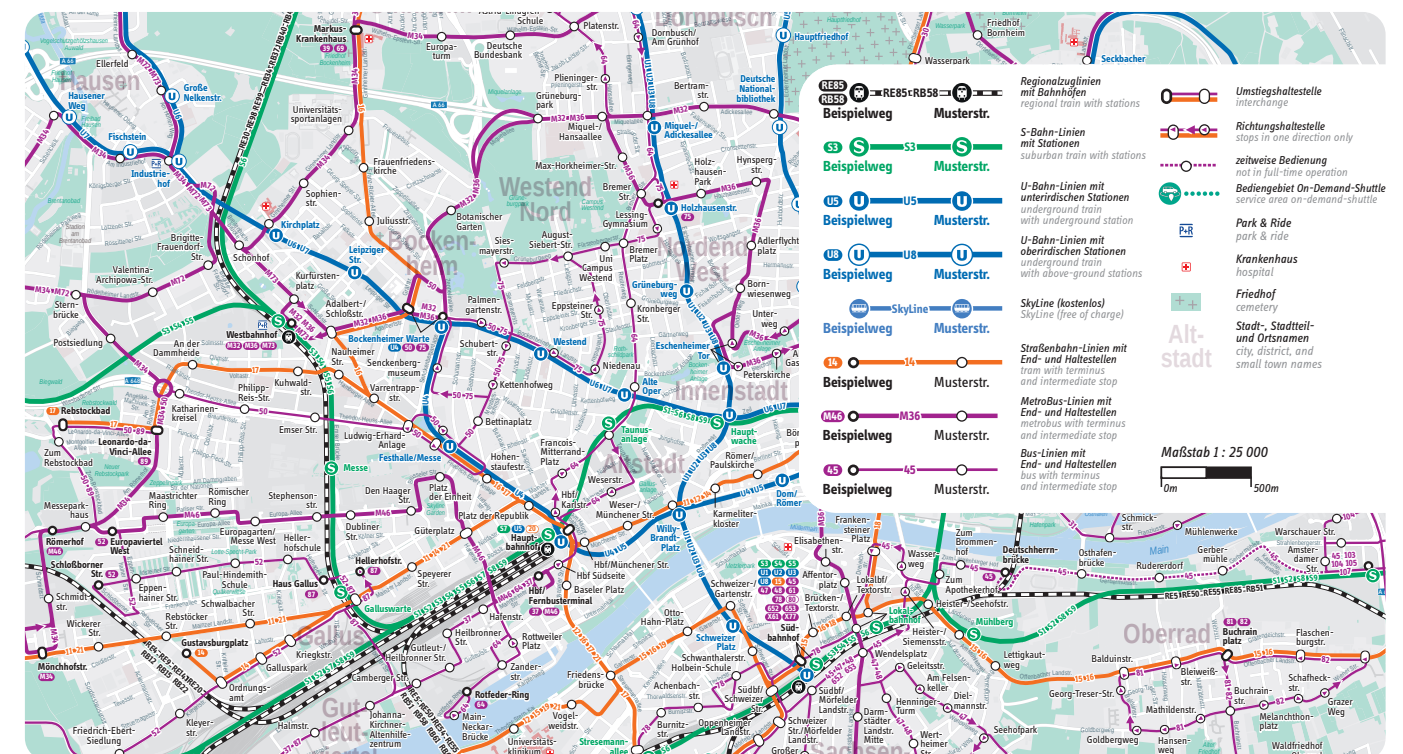
Jede Linie hat eine eigene Nummer, die dir sagt, auf welcher Strecke der Bus oder die Bahn fährt. Zum Beispiel fährt die U-Bahn mit der Nummer 3, die „U3“ genannt wird, zwischen dem Südbahnhof und Oberursel. Wenn du also zur U3 gehst, weißt du, dass du in die U-Bahn einsteigst, die dich zu diesen Orten bringt. Die Endhaltestelle, also der letzte Halt der Linie, steht auch auf den Fahrzeugen. So

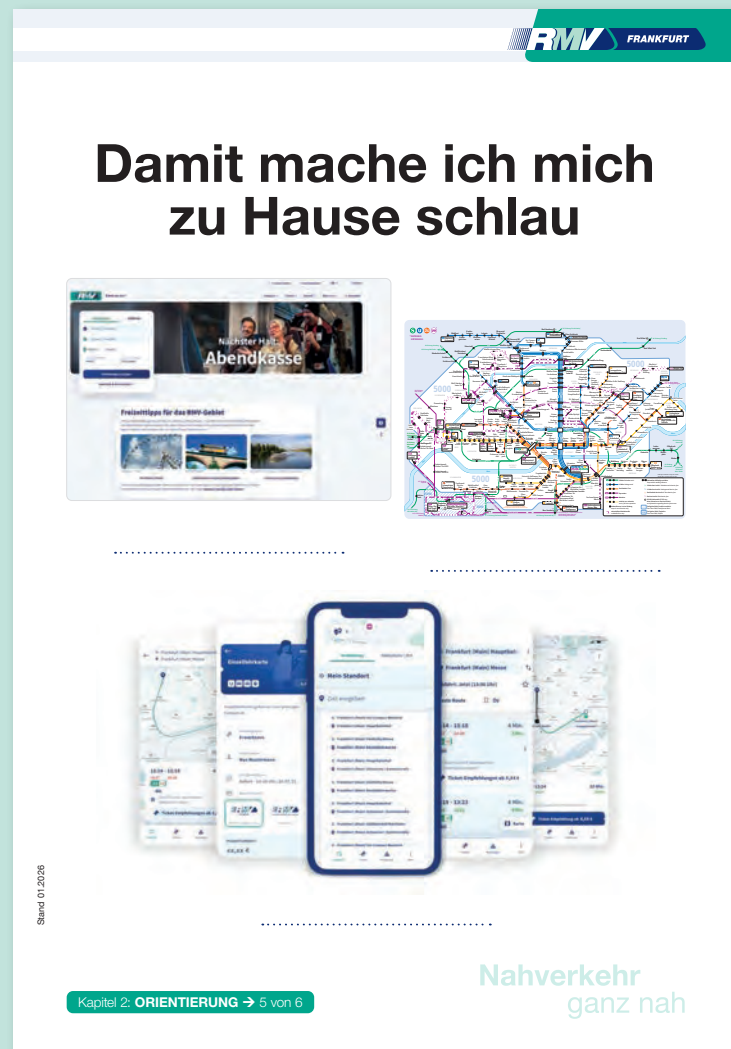
kannst du immer sehen, in welche Richtung der Bus oder die Bahn fährt. Auf dem **Linienennetzplan Frankfurt am Main** sind alle Linien und Haltestellen der U-Bahn, der Straßenbahn, der Metro- und der Expressbusse in Frankfurt zu sehen (siehe Plan links).

Die Linien auf dem Liniennetzplan haben verschiedene Farben. Du kannst auf dem Plan einer Linie mit dem Finger folgen. An den Haltestellen kannst du zu anderen Linien mit einer anderen Farbe wechseln. Das bedeutet dann, dass du dort in eine andere Linie (mit einer anderen Liniennummer) umsteigen kannst.

Alle Linien, auch die Buslinien, sind in einem ganz großen Plan, der sich **Gesamtliniennetzplan** nennt, abgebildet (siehe Ausschnitt unten).

GESAMTLINIENPLAN





Aufgabe

- 1 Hast du oder jemand, den du kennst, schon mal eine Fahrt mit Bus oder Bahn geplant? Wie hast du das gemacht?

Kennst du schon die App RMVgo?

Wenn du immer die **gleiche Strecke** fährst und immer **zur gleichen Zeit**, dann wirst du schnell wissen, wann dein Bus oder deine Bahn abfährt, wo du aussteigen musst, wie lange die Fahrt ungefähr dauert und vieles mehr.

Wenn du eine Strecke fährst, die neu für dich ist, ist es gut, wenn du dich schon zu Hause vorbereitest.

Am besten gehst du ins **Internet** auf die Seite **www.rmv-frankfurt.de** und gibst auf der Startseite in dem Kästchen oben links an, von wo nach wo du fahren willst und zu welcher Zeit. Du brauchst nicht einmal die Haltestellenamen kennen – du kannst einfach Ort, Straße und Hausnummer eingeben.

Noch bequemer ist die App **RMVgo**, die du dir kostenlos auf dein Smartphone herunterladen kannst. Zum Herunterzuladen kannst du einfach den App Store auf deinem Smartphone

öffnen. Suche dort nach der RMVgo-App und sobald du sie gefunden hast, klicke auf „Herunterladen“ oder „Installieren“. Nach der Installation kannst du die App öffnen, die AGB bestätigen und ein paar Fragen beantworten. Lass dir dabei von deinen Eltern helfen. Dann bist du startklar. Mit der App kannst du ganz einfach die besten Verbindungen finden, indem du eingibst, wo du hinmöchtest. Die App zeigt dir dann, wann die nächsten Verkehrsmittel fahren, wo du umsteigen musst und wie lange die Fahrt dauert.

Dir wird in der App auch angezeigt, wenn ein Bus oder eine Bahn verspätet ist oder wenn sich im Fahrplan etwas ändert. So bist du immer gut informiert und kannst deine Fahrt besser planen.

Du kannst in der App auch Tickets kaufen. Zuerst muss aber auf deinem Handy einer deiner Eltern ein Kundenkonto anlegen.



RMV-Servicetelefon
069 / 24 24 80 24
rund um die Uhr

Am RMV-Servicetelefon kannst du täglich rund um die Uhr hilfsbereite Mobilitätsberater oder -beraterinnen erreichen. Sie beraten zu allen Themen rund um Fahrplan, Preise und Fahrkarten. Und: Sie geben sogar Freizeittipps mit Bus und Bahn.



Aufgabe

- 1 Woran erkennst du, welches die nächste Haltestelle ist?

- 2 Was musst du tun, wenn du aussteigen willst?

- 3 Deine Bahn hat Verspätung. Nun ist dein Bus weg, in den du umsteigen wolltest. Was tust du?

Hilfen zum Orientieren

Auf den Anzeigen außen steht immer die **Endhaltestelle**. Im Bus oder in der Bahn findest du auf den Bildschirmen zusätzlich zur Endhaltestelle oft auch die **nächsten drei Haltestellen**, die angefahren werden. Jede Haltestelle wird auch über **Lautsprecher** angesagt. Beides ist wichtig, damit du die Haltestelle, an der du aussteigen willst, nicht verpasst.

Wenn du an einer großen unterirdischen Station umsteigst, hilft es dir, wenn du nach den Zeichen für die verschiedenen Verkehrsmittel Ausschau hältst (    ), also zum Beispiel nach dem grünen S-Bahn- oder nach dem blauen U-Bahn-Zeichen. Diese findest du auf Schildern **an den Wänden** oder **an der Decke**. Achte darauf, dass du die richtige Richtung erwischst, auf dem Schild also die richtige Endhaltestelle steht.

Den QR-Code (siehe Seite 24), bestehend aus vielen kleinen schwarzen und weißen Käst-



chen, kann man mit einem Smartphone oder einem Tablet scannen. Im QR-Code sind Informationen versteckt. Du öffnest eine spezielle App oder die Kamera-App, die QR-Codes lesen kann, und hältst das Gerät darüber. Das Gerät erkennt den Code und zeigt dir die Informationen an, die darin gespeichert sind. Mit dem QR-Code der **RMVgo-App** kommst du direkt in die App und kannst dir zum Beispiel Verbindungen raussuchen (weitere Infos zur App auf Seite 23).

Du darfst in der **Bahn** dein Fahrrad jederzeit kostenlos mitnehmen, wenn ausreichend Platz ist. Weil im **Bus** weniger Platz ist, kannst du dein Rad zu den Zeiten, in denen sehr viele andere Fahrgäste mitfahren, nicht mitnehmen. Diese Zeiten sind an Schultagen von 6.00 bis 8.30 Uhr und von 16.00 bis 18.30 Uhr. Wenn es zu eng wird, entscheidet das Personal, ob Du Dein Fahrrad mitnehmen darfst oder nicht. **Seit dem 1. Oktober 2024 gilt in U-Bahnen und Straßenbahnen der VGF ein Mitnahmeverbot für E-Tretroller.**



Aufgabe

- 1** Hast du dir schon einmal überlegt, welche Menschen wo arbeiten müssen, damit der Nahverkehr gut und reibungslos funktioniert? Kannst du vielleicht sogar die Berufe nennen?

[illegible]

- 2 Stell dir vor, es gäbe keine Busse und Bahnen in Frankfurt am Main. Wie würdest du dann in der Stadt unterwegs sein?

Alle, die in Frankfurt leben, dort arbeiten oder die Frankfurt besuchen, sollen die Möglichkeit haben, **mobil** zu sein. Das heißt, sie sollen die Orte erreichen können, zu denen sie hin möchten. Dies erfordert eine gute **Verkehrsplanung**. Es müssen also genügend Busse und Bahnen fahren. Die Fahrzeuge sollen aber natürlich nicht leer durch die Stadt rollen.

Die **Fahrkarten sollen nicht zu teuer sein**. Alle Einnahmen aus dem Verkauf von Fahrkarten zusammengerechnet sind aber niedriger als das, was der Nahverkehr kostet. Denn alles

muss bezahlt werden. Dazu gehören Schienen, Fahrzeuge, Haltestellen (mit Fahrkartenautomaten und Sitzbänken) und Reparaturen. Aber auch Umbauten (zum Beispiel damit Stationen von Rollstuhlfahrern oder -fahrerinnen genutzt werden können) und Informationen für die Fahrgäste kosten Geld. Der Strom für den Betrieb von den Bahnen und nicht zuletzt die Fahrer, Fahrerinnen oder die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Werkstatt müssen ebenfalls bezahlt werden.

Der Nahverkehr erhält daher **Geld** vom deutschen Staat und vom Land Hessen.






Wenn ein Elektro-Bus

595.000 €

kostet, wie oft kannst Du dafür ins Kino gehen?

(Wenn der Eintrittspreis 7,00 € beträgt)

..... mal

Stand 01.2026

Kapitel 3: FAHRKARTEN → 2 von 7

Nahverkehr ganz nah

Aufgabe

- 1 Was glaubst du, was kostet eine Einzelfahrkarte für Kinder in Frankfurt am Main? Mit dieser Fahrkarte kannst du durch die ganze Stadt fahren. Was kannst du noch für das Geld kaufen?

- 2 Fahren ohne gültige Fahrkarte kostet mindestens 60,00 €. Was könntest du dir dafür alles kaufen?

Fahren ohne Fahrkarte ist nicht angesagt

Du fährst mit – also bitte zahl auch mit!

Viele denken: „Ist doch nicht so schlimm, wenn ich mal ohne Ticket Bus oder Bahn fahre.“ Vielleicht hat man das Ticket vergessen oder will einfach Geld sparen. Aber: Fahren ohne Fahrkarte ist nicht nur verboten – es

schadet auch allen anderen. Klar, ein Ticket kostet Geld. Aber ohne Geld fährt der Bus oder die Bahn eben nicht. Mit deinem Ticket hilfst du mit: für saubere Bahnen, pünktliche Fahrten und faire Preise. Wenn du nicht bezahlst, müssen andere drauflegen. Sei also fair. **Ticket kaufen – für uns alle.**



Günstige Fahrkarten für Schüler

SCHÜLERTICKET HESSEN

- Die **Jahreskarte** für Schüler
- Für alle, die **in Hessen** wohnen und zur Schule gehen
- Gilt immer in **ganz Hessen**

EINZELFAHRT & TAGESKARTE

- Kindertarif:** bis zum 15. Geburtstag
- Kurze Fahrt? **Kurzstrecke!**
- Auch als **RMV-Handy-Ticket** erhältlich

GRUPPEN-TAGESKARTE

- Für bis zu **5 Personen**
- Für **beliebig viele Fahrten**
- Auch als **RMV-Handy-Ticket** erhältlich

Was lohnt sich für wen? Ordne zu!

Stand 01.2026

Kapitel 3: FAHRKARTEN → 3 von 7

Nahverkehr ganz nah

Aufgabe

1 Was ist das Schülerticket Hessen und wer darf es benutzen?

Die besten Angebote für dich

Schülerticket Hessen: Die Fahrkarte für alle Kinder in Hessen, die jeden Tag mit Bus und Bahn zur Schule fahren. Das Schülerticket Hessen gilt immer für ein Jahr: also auch an Wochenenden und in den Schulferien und auch in der Freizeit (weitere Infos auf Seite 33).

Das **Deutschland-Ticket** ist eine Fahrkarte, mit der du in ganz Deutschland im ÖPNV fahren kannst. Das Ticket gilt in der Regel für alle Nahverkehrsmittel, wie Busse, Straßenbahnen und Regionalzüge. Es gilt allerdings nicht in den Zügen des Fernverkehrs der Deutschen Bahn (IC, EC, ICE, ECE), bei

FlixTrain und auch nicht in Fernbussen. Man kann das Deutschland-Ticket zu einem günstigen Preis abonnieren und das Abo monatlich kündigen.

Gruppentageskarte: 5 Personen – egal ob Kinder oder Erwachsene – einen ganzen Tag lang gemeinsam unterwegs, egal wie oft sie fahren.

Fahrkarten für Kinder: Diese Einzel- und Tageskarten sind viel preiswerter als für Erwachsene. Die gibt es auch als Kurzstrecken-Fahrkarte für Strecken, die kürzer als 2 km sind.

Schülerticket Hessen

Die **Jahreskarte** für alle **Schüler** und **Azubis**.

Weitere Infos unter:
rmv.de/schuelerticket



Aufgabe

- 1 Was ist der Vorteil einer Plastik-Chipkarte, auf der die Fahrkarte gespeichert ist, gegenüber einer Papierfahrkarte?



Fahrkarten kaufen

Einzelkarten und Tageskarten kannst du beim **Busfahrer oder der Busfahrerin** kaufen oder auch am **Ticketautomaten**. Dort kann man bar, mit Karte oder dem Mobiltelefon – kontaktlos – bezahlen. Aber Achtung: es gibt auch Automaten, an denen du nicht mit Münzen oder Scheinen bezahlen kannst.

Im Abo muss ein Schülerticket Hessen beim ersten Mal online bestellt werden, weil Informationen zu deinem Alter und deiner Adresse nötig sind. Diese Jahreskarte kommt als Chipkarte dann mit der Post. Auf der Chipkarte ist dein Schülerticket gespeichert. Das Schülerticket verlängert sich automatisch immer wieder um ein Jahr – es ist also ein Abo. Aber erkundige dich, ob du vielleicht auch ein Ticket durch deine Schule bekommst.

In den **RMV-Verkaufsstellen, den Verkaufsstellen von der VGF oder der DB** gibt es fast alle Fahrkarten. Dort hilft auch immer jemand gerne weiter.

Eine Tageskarte lohnt sich mal ab 2 und mal erst ab 3 Fahrten. Das kann sich jedes Jahr ändern und kann auch unterschiedlich bei Fahrkarten für Kinder oder für Erwachsene sein. Berechne für dich, ab wann sich eine Tageskarte gegenüber mehreren Einzelfahrkarten lohnt. Achte außerdem darauf, dass man mit einer Einzelfahrkarte oder Kurzstreckenfahrkarte (für Strecken, die kürzer als 2 km sind) gleich losfahren muss. Man kann sie nicht im Voraus kaufen.

RMV FRANKFURT

Täglich zur Schule

Das **Schülerticket Hessen** ist das günstigste Ticket für Schüler

Mit dem **Schülerticket Hessen** immer in **ganz Hessen** fahren – auch in der Freizeit und in den Ferien

Stand 01.2026

Kapitel 3: FAHRKARTEN → 6 von 7

Nahverkehr
ganz nah

Aufgabe

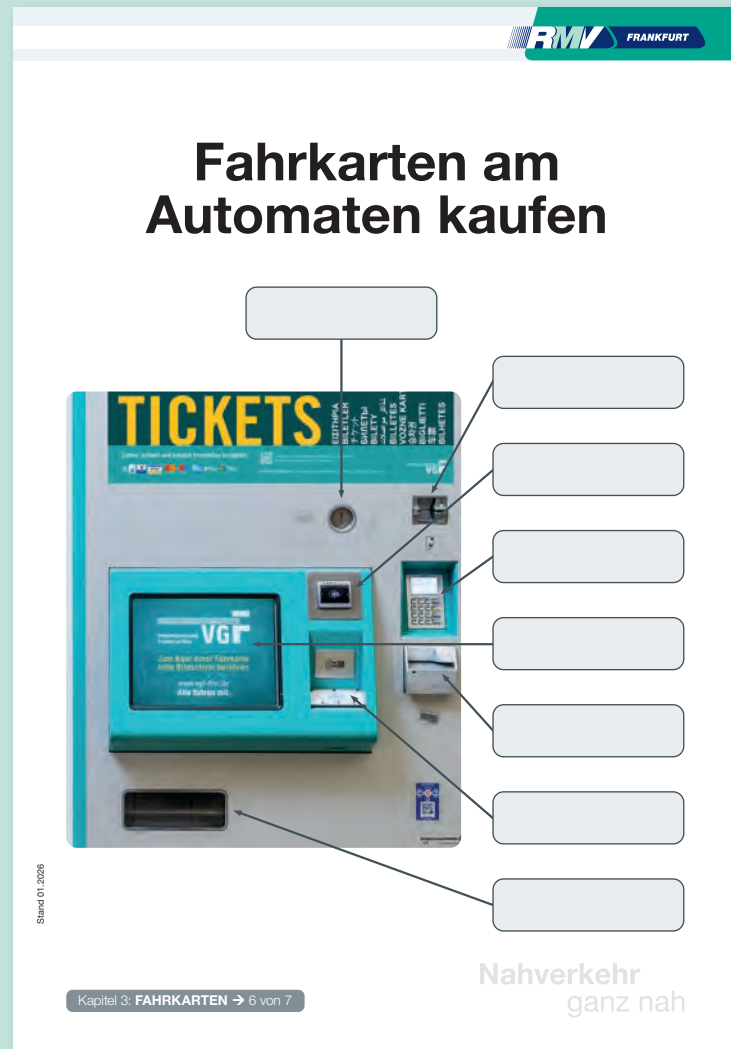
- 1 Du hast ein Schülerticket Hessen: An welchem Tag kostet es am wenigsten, um zum Neroberg nach Wiesbaden zu fahren?

- 2 Was magst du am Bus- und Bahnfahren? Zähle auf.

- 3 Plane eine Fahrt mit dem ÖPNV. Trage alles in die unten stehende Tabelle ein.

FRAGE	DEINE ANTWORT
Wo möchtest du starten? Nenne deinen Startpunkt. (Du kannst überall starten, es muss keine Haltestelle sein)	
Wohin willst du fahren? Nenne dein Ziel.	
Wann fährst du los? (Datum und Uhrzeit)	
Wann kommst du an?	
Welche Linien benutzt du (z. B. U-Bahn U4, Straßenbahn 13 oder Bus 32)?	
An welcher Haltestelle startest du mit deiner Fahrt?	
Welchen Weg nimmst du bis zur Haltestelle?	
Wo musst du umsteigen?	
Welche Ticketart brauchst du (z. B. Schülerticket, Tageskarte)?	
Was kostet das Ticket?	
Was musst du beachten (z. B.: Wann musst du losgehen? Brauchst du Kleingeld fürs Ticket?)?	
Wie wird das Wetter sein? (Brauchst du Regenkleidung oder Sonnenschutz)	

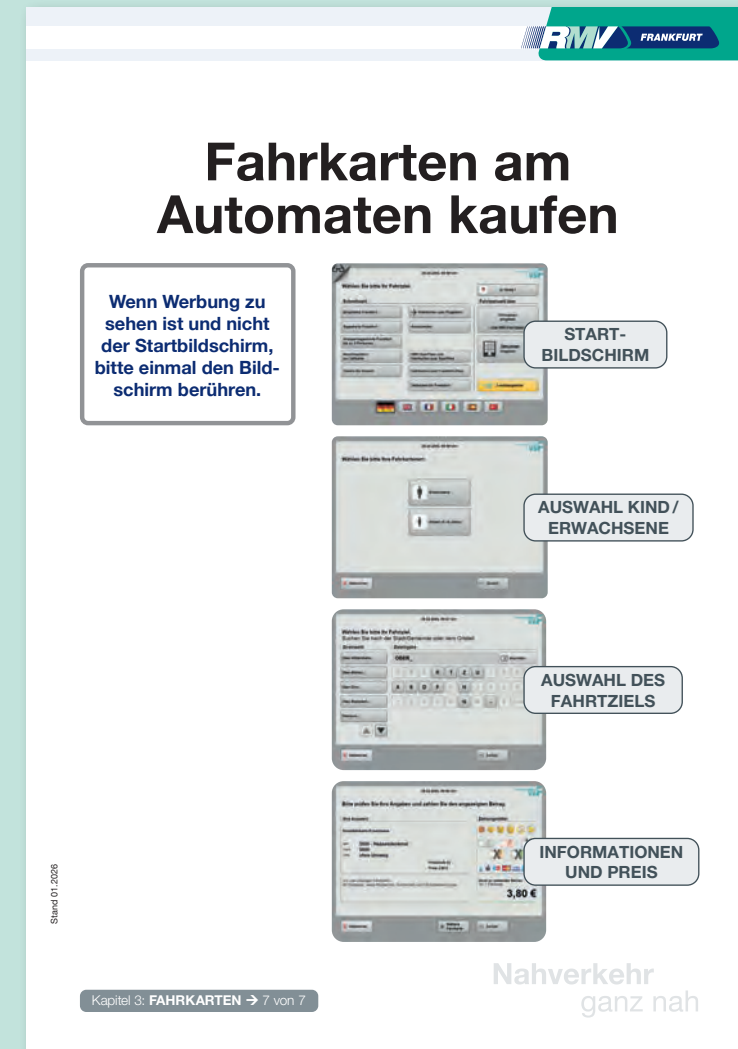
Beachte: Sag Deinen Eltern Bescheid und sei am besten immer über dein Handy erreichbar. Nimm, wenn möglich, einen Freund oder eine Freundin mit.



Aufgabe

- 1 Was musst du am Fahrkartenautomaten alles benutzen, wenn du eine Tageskarte mit einem 20-Euro-Schein bezahlst?

- | | |
|---|---|
| ☐ Schlitz für Bankkarte, Kreditkarte | ☐ Schlitz für Geldscheine |
| ☐ Schlitz für Münzen | ☐ Auflage für Chipkarten |
| ☐ Eingabefeld für PIN-Nummer | ☐ Ausgabefach |
| ☐ Bildschirm zum Drücken | ☐ Sensor für kontaktloses Bezahlen |



Aufgabe

- 1 Du möchtest eine Einzelfahrkarte am Fahrkartenautomaten kaufen. Schreibe Schritt für Schritt auf, was du tun musst.

RMV FRANKFURT

Der Bus kommt!



**Lasst die Leute im Bus erst aussteigen.
Dafür stellt ihr euch seitlich
neben die Tür, bis jeder draußen ist.**

Stand 01.2026

Nahverkehr
ganz nah

Kapitel 4: SICHERHEIT UND SOZIALES → 1 von 6

Aufgabe

- 1 Was kann gefährlich sein, wenn Du an einer Haltestelle stehst?

- 2 Was kann passieren, wenn du ganz vorn an der Bordstein- oder Bahnsteigkante wartest?

An einer Haltestelle herrscht manchmal **Gedränge**, besonders dann, wenn Viele auf den gleichen Bus oder die gleiche Bahn warten. Du bist vielleicht auch abgelenkt, weil du dich mit deinen Freun-

den unterhältst. Trotzdem solltest du **aufmerksam sein**, denn Haltestellen und Bahnsteige liegen natürlich nahe an der Straße oder an den Gleisen – und da kann es gefährlich werden.

Richtiges Verhalten an Haltestellen

Du kannst einiges tun, damit es an der Haltestelle nicht gefährlich wird:

- Trage im Winter **helle oder bunte Kleidung** oder Kleidung und Schulranzen mit **Leuchtstreifen**. Du wirst dann morgens, wenn es noch dunkel ist, besser gesehen!
- Geh **rechtzeitig** los, damit du nicht rennen musst!
- **Überquere** Straßen oder Gleise nur dort, wo es erlaubt ist – zum Beispiel an Zebra-
streifen. Gehe an einer Ampel immer nur bei Grün!
- Eine Straßenbahn hat an **Zebrastreifen** immer **Vorfahrt**. Da musst du warten, bis sie vorbeigefahren ist.
- Höre keine laute Musik per Kopfhörer und schaue nicht ständig auf dein **Handy**. Das lenkt dich zu sehr ab. Du bemerkst dann die anderen Verkehrsteilnehmer nicht oder hörst kein Klingeln oder Hupen.

- Warte an Haltestellen und Bahnhöfen immer **zwei Schritte** von der Bordstein-/
Bahnsteigkante **entfernt**! Die Absperrungen zur Fahrbahn oder zu den Gleisen sind da zu eurer Sicherheit.
- Bitte **nicht** an den Absperrungen spielen oder darauf **herumklettern**.
- Verhalte dich an der Haltestelle **ruhig**, wenn du wartest. Bitte auch deine Freunde, nicht zu toben!
- Achte beim Ein- und Aussteigen auf **Fußgänger und Radfahrer**!
- Warte beim Aussteigen, bis der Bus oder die Bahn wieder abgefahren ist. Überquere die Straße erst, wenn du **in beide Richtungen geschaut** hast und von den Autofahrern gesehen werden kannst.
- An einigen Gleisen befindet sich beim Überqueren eine Ampel mit 2 Rotlichtern übereinander, wenn man gehen darf, leuchtet nichts, es wird also kein grün angezeigt.



Aufgabe

1 Was solltest du beim Einsteigen tun?

- | | |
|--|--|
| ☐ zuerst Fahrgäste aus dem Fahrzeug aussteigen lassen | ☐ in der Tür stehen bleiben |
| ☐ immer drängeln und schubsen | ☐ die Tür per Knopf (neben oder an der Tür) selbst öffnen, wenn sie nicht aufgeht |
| ☐ auf Stufen achten, damit du nicht hinfällst | ☐ immer als Letzter einsteigen |
| ☐ den Ranzen vorm Einsteigen abnehmen | |

Sicher unterwegs in Bus und Bahn

Hierauf solltest du besonders achten:

- Suche dir, wenn möglich, einen **Sitzplatz** und nimm deine Schultasche auf den Schoß oder zwischen die Füße.
- Wenn du keinen Sitzplatz findest, halte dich gut mit **beiden Händen** fest. Beim Anfahren oder plötzlichem Bremsen könntest du sonst stürzen und dich und andere verletzen!
- Falls alle Sitzplätze belegt sind, geh so weit wie möglich **ins Fahrzeug hinein**. Bleibe nicht an der Tür stehen, damit auch andere Fahrgäste noch einsteigen und die Türen sich schließen können! Übrigens: die Türen öffnen sich wieder automatisch, wenn sich jemand dazwischen befindet.
- Drücke in einem Bus rechtzeitig vor deiner Ausstiegshaltestelle die **Stop-Taste** (siehe Foto). Die Tür, die sich in deiner Nähe befindet, öffnet dann automatisch. Manchmal musst du die Tür aber auch per Knopf öffnen, nachdem der Bus angehalten hat. Auch bei U-Bahn, Straßenbahn und S-Bahn musst du oft die Tür per Knopfdruck selbst öffnen.



RMV FRANKFURT

Wer kann mir im Notfall helfen?

☐

BUSFAHRER

☐

NOTRUFSAULE

☐

ANDERER FAHRGAST

☐

PERSONEN IN UNIFORM

☐

SUPERMAN

Stand 01.2026

Nahverkehr
ganz nah

Kapitel 4: SICHERHEIT UND SOZIALES → 3 von 6

Aufgabe

- 1 Hin und wieder kann es vorkommen, dass es zu einem kleineren oder größeren Notfall im Bus oder in der Bahn kommt. Fallen dir solche Notfälle ein?

Und wenn es einen Notfall gibt?

Bei einem **Notfall** sprich einfach einen Erwachsenen an. Verhalte dich dabei ruhig und erkläre, was passiert ist.

In einem Bus oder einer Bahn kannst du auch den Fahrer oder die Fahrerin ansprechen. In den meisten Bahnen gibt es einen **Fahrerruf** neben der Tür: Man drückt einen Knopf und wartet, bis der Fahrer oder die Fahrerin antwortet. Dann kann man sich mit ihm oder ihr unterhalten.

Auch außerhalb der Fahrzeuge findest du Hilfe. An großen Stationen triffst du oft **Personen in Uniform** (zum Beispiel Sicherheitspersonal, Polizisten oder Polizistinnen) oder andere Fahrgäste, die du um Hilfe bitten kannst.

Wenn niemand zu sehen ist, schau dich nach einer **Notrufsäule** um. Diese ist mit „**SOS**“ beschriftet. Dort gibt es einen Knopf mit der Aufschrift „Info“ oder „Notruf“. Den musst du drücken, um mit jemandem von der Sicherheitszentrale zu sprechen.





Aufgabe

- 1 Welches Verhalten auf dem Bild findest du richtig und welches nicht?



Barrierefreiheit im ÖPNV

Wenn du schon einmal mit Bus oder Bahn gefahren bist, hast du dabei vielleicht diese kleinen Zeichen gesehen, die man **Piktogramme** nennt. Du findest sie an Haltestellen, in Linien-netzplänen oder in und an den Fahrzeugen. Diese Zeichen zeigen dir, ob eine Haltestelle, ein Bahnhof oder ein Verkehrsmittel **barrie-**

refrei ist. **Barrierefreiheit** bedeutet, dass es keine Hindernisse für Menschen gibt, die sich nicht so leicht bewegen können. Das betrifft zum Beispiel Menschen im Rollstuhl, seh- oder hörbehinderte Personen, ältere Menschen oder auch Eltern mit Kinderwagen. Die größten Hindernisse sind oft **Stufen**.

RMV FRANKFURT

Was für wen?

A


1


B


2


C


3


Stand: 01.2020

Nahverkehr
ganz nah

Kapitel 4: SICHERHEIT UND SOZIALES → 6 von 6

Aufgabe

- 1 Sind dir schon einmal Dinge in Bussen und Bahnen, an Haltestellen oder Bahnhöfen aufgefallen, die Menschen mit Behinderungen die Benutzung erleichtern, also Menschen, die nichts sehen oder nichts hören können, oder die mit dem Rollstuhl unterwegs sind?

Menschen mit Behinderungen

Menschen mit **Sehbehinderungen** und einem sogenannten „**Langstock**“ können die Halteposition eines Busses oder einer Bahn anhand von geriffelten Linien auf dem Bürger- oder Bahnsteig „ertasten“. Es ist deshalb wichtig, dass du dich **nicht auf diese meistens weißen Linien stellst**.

Lass **Menschen mit Behinderungen** zuerst ein- und aussteigen, auch wenn sie dazu etwas mehr Zeit benötigen.

Halte im Bus oder in der Bahn die Sitze und die Bereiche frei, die für Menschen mit Behinderungen oder schwangere Frauen vorgesehen sind. Diese Sitzplätze sind mit einem Piktogramm „**Sitzplatz mit (rotem) Kreuz**“ oder „**Person mit Gehstock oder Langstock**“ gekennzeichnet. Diesen Sitz darf jeder benutzen, aber wenn jemand kommt, der auf diesen Platz angewiesen ist, musst du aufstehen.

Es gibt viele Menschen, die in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, weil sie vielleicht in einem **Rollstuhl** sitzen oder schlecht oder gar nicht sehen können. Gerade sie sind auf **öffentliche Verkehrsmittel** angewiesen, weil sie oft kein Auto fahren können. Es ist daher wichtig, dass wir auf solche Menschen **Rücksicht** nehmen und ihnen helfen, wenn sie unsere Hilfe brauchen.

Auch dir kann es passieren, dass du vielleicht vorübergehend einmal in eine solche Lage kommst – du brichst dir das Bein und musst ein paar Wochen lang mit einem Gipsbein herumlaufen. Oder vielleicht bist du mal mit deinen Eltern und deinem kleinen Geschwisterchen unterwegs, das noch im **Kinderwagen** gefahren wird. Auch dann könnt ihr nicht wie gewohnt die Treppe im Bahnhof benutzen.

Abb.: RMV (S. 22 oben links und unten, S. 24 oben rechts, S. 30 oben links, S. 31, S. 34 oben), traffiQ (S. 13, S. 16 unten, S. 18, S. 20, S. 21, S. 22 oben rechts, S. 24 unten, S. 26 unten Mitte, S. 34 unten, S. 45, S. 46 Mitte rechts), VGF (S. 30 oben Mitte und rechts, S. 34 oben, S. 37)
Fotos: Anja Jahn (Titel oben links, S. 19, S. 32 oben links, S. 38, S. 42 oben links, S. 46 oben

rechts, Mitte links), Stefan Krutsch (Titel oben rechts, S. 2, S. 15), ICB (S. 41), Helmut Vogler (S. 7, S. 17, S. 24 oben links, S. 25, S. 26 oben links und Mitte, unten rechts, S. 46 unten rechts), VGF (S. 9, S. 26 oben rechts, unten links, S. 29, S. 32 oben und unten rechts, S. 33, S. 36, S. 42 oben und unten rechts, S. 43)
Illustrationen: Isabelle Göntgen (S. 16 oben und S. 44)

Dein Kontakt rund um Busse und Bahnen:



RMV-Servicetelefon
069/24 24 80 24



www.rmv-frankfurt.de
www.vgf-ffm.de



VGf-Service-Center
Hauptwache, B-Ebene
Konstablerwache, B-Ebene



@rmv-frankfurt.de

Herausgeberin:

traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH
Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt am Main

nahverkehr-ganz-nah@traffiq.de
www.rmv-frankfurt.de